

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 1791

Nachricht vom Kriege der Engländer gegen Tippu Sultan 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171510

Drauf
von Krieger der Engländer gegen Tippu Sultan
1791.

Am 30ten Jan. frische Aufhebung für U.
nass u. eine allgem. Flucht der Dörfer
von Nord u. Ost. auf dem Land nach der
Stadt. So kamen auf vorerwähnte für von
Tippus Aufhebung gesamt von. Dinstag
Flucht der Tarshakaner, Dörfer nicht
auf nach unsern Dörfern d. auf die
Stadt selbst. So von Dörfern von Ost
Kaiser in der Stadt zur Aufnahme d. ein
Signalfeuer der Gärten Häuser auf
der Stadt links alle Meilen auf der
Gärten bis auf 1/2 u. 1/4 Meilen
zur Stadt bring.

Zuletzt noch in der Stadt alle nöthige
Ausstellen gebrochen zur Einigung unserer
Leute. So lag auf der alten d. unser
Leute 250 Siquas die Ordre hatten
auf zu zahlen zu zinsen auf den Siquat.

Die Feuer Plätze für die Lapeys waren
Türkedeiut Tilleali S. Tirkalatyereri,
da in jeder Linie von Nord auf
Süd liegen, die gegebenen Signale waren,
bei Nacht mit aufgespannten Leuchts
flaggen auf die Flaggen, Zeichen der
bezeichneten Feuer Plätze, bei Nacht aber
Raketten, die von oben einer Flagge,
Zeichen aufsteigen sollten.

Die Ordre an die Tippus war schon die Zeit
 zusammen zu ziehen vor das letzte Signal
 von einem feindlichen Einfall abzuweichen wurde.
 Alle Signale konnten von den West Wallen
 S. vornehmlich vom Castel gesehen werden
 um schnell Success zu haben. Gott war.
 das aber alles feindlich Einfall in
 unserer Gänge ab. und ich bin feindlich.
 Nichter auf die Däuf. Districte gekommen
 die ganze Versammlung flüchtete war sehr
 stark, die 200 Tippusische Krieger bey
 Majaburam über den Collaram Fluß
 gesetzt, in der That zuerst die Feinde vor
 den Krieger einige Monate lang d. man
 beobachtet sich mit verdoppelten Kräften
 um die Feinde einzubringen, welches auf
 glücklich bewerkstelliget wurde. Nach
 der Zeit war Gott lob für in unsern
 Gegend, das ganze Jahr hindurch d. Krieger
 gewonnen.

Die engl. große Armee unter General
 Meadows in Coimbatore County mit
 allen ihren befriedigend, springen, 1794,
 gewonnen, folgte Tippus in sein Land,
 der aber nie zur Bataille kommen wollte
 sondern durch beständige marche die engl.
 Armee fatigirte. endlich tournirte
 Tippus die engl. Armee d. 17. desselben im
 Aufsay d. 17. von dem December unermüdet
 von Tirutschinapally. Die englische Armee
 folgte

folgte ihr aber bald nach. Am 11ten Febr. konnten
wir von früh an in Tirutschinapally nicht
kommen, die engl. d. Tippusisten waren.
Nach dem die engl. Armee bei Tirutschinapally
zog sich Tippe zurück nach Diagar u. von
da nach Tirunamaley, wo alle vier der
Mächtigsten Flüsse in die tiefste erste Pagode.
Tippe forcierte aber mit Kanonen das Pagod
Bosch, alle wurde in der Pagode in den
Häusern d. geplündert. Folgt wurde der
Ort selbst ausgeplündert. Nachher ging Tippe
in sein Land. Die engl. Armee folgte ihm
bis Tirunamaley u. wurde für ein
Zug nach Madras am 13 Febr. Lord
Cornwallis von Bengalen auslief, was
mit vielen Transport Rhyth, die alle
mit Trümmern, Pferd d. Zugoffen
waren. Unter der engl. Befehlshaber
100 Kanonen, die engl. Armee wurde von
unsern Equippen d. mit allem
d. Lord Cornwallis selbst nahm das
Comando. Am 16 Febr. zog die engl.
große Armee die Muggali Pass fort in
Norden d. Lande die 19. und die 20. Magas
rissen Lande an. D. 26 Febr. kam die
Armee an bei Collet, wo Hyder befehligte
ist d. d. d. d. bei der ersten
Bengaler, wo Tippe mit seiner Armee
stand um die Festung zu verteidigen. Nach
demselben Abend fiel die Festung
vor den Trümmern der Cavallerie. Am 7. -

Cornwallis in Madras befürchten. In selbst
mit den Asamen sehr frohlich Sippe zu
empfangen wie er in Madras fallen
den Madras zu Hilfe zu kommen. Bengales
wurde im Augenblick der feindlich Asamen
daselbst, Gay mit Mägen vobert, wofür
der Asamen nicht Wopst in die Hände
fielen. Vom ~~Madras~~ ^{Madras} in England
in der Madras mofren Batterien um den
Fort und die Castelle zu beschützen. Der Fort
fiel sich bis zum 22. Sept. da Breche
geschah war d. d. glücklich durch Mägen
vobert wurde. War der völlig ge-
oberung von Bengales wurde sich Sippe
Sirengapatnam, ließ die Geyen überall
von Madras d. der Madras vobert.

Die engl. Asamen blieben einige Zeit bei
Bengales, stießen in Anfang des Sept.,
da die Asamen Zeit geschäftlich auf den
Gatishen Gebirgen, d. der Malabar
Küste aufsteig, ließ Lord Cornwallis
die Asamen Marchen von Bengales
nach Sirengapatnam. Alles, was
Gepäck und Munition zuvörderst blieben d. jeder
Menge fester Ammunition d. Provizion
auf so Tage mehr d. gehörig Artillerie
Hain bei sich. Die engl. Asamen kamen
d. 14. Sept. bei Sirengapatnam an, wo
Sippe mit seiner ganz Asamen sich
auf den Nord. Asamen d. d. Cavery
Lafette von Sirengapatnam fester. In Madras
fester

fatta vor der Caavery Fluss u. Sivergapatnam, das auf einer Insel liegt die für die Caavery formirt. Der Angriff der Tippus'schen Armee an fronte war wegen des Terrains u. der Schutzungen nicht practicable. Es wurde also so abwechselnd gegeben, so wie auch die Caavery sich vertheilt um die verschiedenen Aufstellungen in der Nacht zwischen den Angriffen in der Flanke & dem Vordringen. Aber die verschiedenen Angriffe u. Vorwärtse, wie auch das gütigste Geben u. nehmen, hinderte die Charge der Engländer so sehr, so wie die 15 May wurde es Nacht um 4 Uhr ruhte man 8 Uhr auf, da sie schon sehr müde und erschöpft waren. Die Engländer mühten sich sehr um die Befestigung der Bataillon der Caavery zu halten aber die Caavery auf die Insel nach Sivergapatnam. Zu der Caavery Tippu alle seine Canonen über die Caavery, bildete 4, so wie die Engländer in die Caavery fuhren. Diese Bataillon am 15 May ist die erste im ganzen Kriege die man nicht mehr gesehen haben! Eine große Beschreibung der Caavery ist oben gemacht worden. Der Angriff der Provision u. nach dem der Fourage für die Caavery u. Zug der Caavery und die völlig zerstörten Caavery u. nach Sivergapatnam. Weil aber die Caavery nicht die Caavery Angriffe, die

Pessen zum Erbst von Gungro S. K^{te} exepiand
 werden, so Leute man die pferren Canonen
 nicht fort bringen, sondern Lord Cornwallles
 gab Order sie zu pferren. Die feigliche Armeen
 wurde ussere bei Bengalut wegen der
 Anwesenheit in die Winter quartiere verlegt
 die Cavallerie kam in die Carnatic. Einige
 Regimenter a 400 Mann stark wurden wegen
 Mangel an Pferd ganz eingezogen. Die
 Haupt Armeen blieben unter Tippe
 aber liess er 2 maler Linien die sein
 ein abgeschnittenes Corps nach Coimbatour.
 Des Oeffen mal wurde sie von der Besatzung
 in Coimbatour zuhelfe geschlagen mit Ver-
 lust von 2 Canonen, bei der 2^{te} Linien aber
 der. und 8000 Mann gefangen wurde die
 pferren Besatzung capitulirte, nach dem
 sie sich ganz verzweifelt setzten. Die Capi-
 tulation wurde aber nach der Übergabe
 von Tippe gebohen. Die Besatzung
 zu Kringel- Gefangen gemacht. Jedoch
 waren die feiglichen in Bengalut auf
 nicht auf, sondern beabsichtigten sich auf
 abgeschnittene Detachements aller feiglichen
 die Oplif S. K^{te} von Bengalut lagern
 die voraussetzten waren Osfora Raytote
 Raymung- Gatt Kandy droog Severndroog
 Otrtre droog ~~in~~ Outredroog S. eine
 Menge anderer Linien, Bergfestungen.
 Die Charakter S. der Kisten, die auf Linien
 Detachements von feiglichen bei sich setzten
 belegt

22

noch lebendig blieβ das Kind noch vor
 dem die vielen Platz Reges & sehr
 Leuten empfand.